

Sage: Die Zauberhose des Obristen von Lintloe



Lindloe-Brunnen in Oedingen

Auf Haus Valbert bei Oedingen, dem Stammsitze der Familie von Lindloe, der später Kettlers Platz genannt wurde, hauste einst der im dreißigjährigen Kriege weithin bekannte und vielgefürchtete Generalwachtmeister in Westfalen, Jan von Lintloe, er hieß allgemein der starke Lintloe, da ihn niemand zu überwinden vermochte. Mit übermenschlicher Stärke verband er rücksichtslose Härte und Gefühllosigkeit, er eignete sich Güter an, die ihm nicht gehörten und kannte kein Erbarmen mit hilfsbedürftigen Menschen. Selbst seine edle Gemahlin litt immer mehr unter seiner Grausamkeit. Lange Jahre blieb es ein Geheimnis, woher Jan von Lintloe seine ungewöhnliche Stärke besitze. Eines Tages erfuhr seine Gattin, der es in guter Laune verraten hatte, dass alle Kraft von einer täglich getragenen Zauberhose ausgehe, ähnlich wie Siegfried die Unsichtbarkeit aus der Tarnkappe des Zwerges Albrich gewann, die vielen Feinde des grausigen Obristen trachteten ihm schon lange nach dem Leben. Sie fürchteten sich aber zu sehr vor ihm, bis eines Tages die Gemahlin von Lintloes, Susanna von Spiegel, ihnen das Geheimnis der Zauberhose verriet, sie war auch bereit, ihnen durch das Spielen der Harfe kundzutun, wenn er die Zauberhose abgelegt habe. In der folgenden Christnacht nun vernahm die bewaffneten, im Burghof versteckten Feinde aus dem Schlafgemach die lieblichen Harfenklänge eines Weihnachtsliedes, sie stürmten herauf und überwand den Obristen, bevor er sich anzukleiden vermochte. Sie ermordeten ihn sogar, ohne ihm Zeit zur Bekehrung und Aussöhnung mit Gott zu lassen. Sei jener Christnacht wandert nun der Obrist als Spuk auf Haus Valbert und zwar so beängstigend für die Bewohner, dass er in den nahen Wald gebannt werden musste. Jährlich darf er dem Hause Valbert nur einen Fuß näher kommen, die Bewohner der Gegend hoffen, dass er von seinem Verbrechen erlöst sein wird, bevor er das Haus erreicht hat. An die Sage des Jan von Lintloe erinnert der Lintloe-Brunnen am historischen Wanderweg im nahe gelegenen Oedingen.

Quelle: https://wikivisually.com/lang-de/wiki/Haus_Valbert